

Proseminar Wintersemester 2026/2027

proseminar winter semester 2026/2027

Titel <i>title</i>	Motivation und Handeln in Organisationen
Dozentin/Dozent <i>lecturer</i>	Dr. Sebastian Beitz
Tag/Uhrzeit/Raum <i>weekday/time/room</i>	Dienstag, 14:00–16:00 Uhr, Hörsaal 19 (O.07.01)
Seminarplätze <i>number of participants</i>	15
Termin der ersten Sitzung <i>date of first meeting</i>	20.10.2026
Formaler Umfang <i>formal requirements</i>	Hausarbeit (10–12 Seiten)
Geplanter Abgabetermin <i>submission of thesis</i>	15.03.2027

Themenbeschreibung *course description*

Im Personalmanagement spielt das Mitarbeiterverhalten in all seinen Facetten eine wesentliche Rolle. Zum einen möchte man konkretes Verhalten erklären können, zum anderen gewünschtes Verhalten herbeiführen oder unerwünschtes Verhalten vermeiden und dabei Einfluss nehmen auf Art, Dauer und Intensität des Handelns. Dies wird unter dem Begriff „Motivation“ subsumiert.

Motivation ist in der unternehmerischen Alltagssprache ein geflügelter Begriff und wird oft sehr pauschal eingesetzt. „Ich will, dass meine Mitarbeiter motiviert sind!“ So oder ähnlich hört man es oft. Jedoch was steckt aus wissenschaftlicher Perspektive hinter dem Begriff „Motivation“? Dies soll inhaltlicher Schwerpunkt des Proseminars werden. Dazu werden psychologisch relevante Theorien herangezogen, miteinander besprochen und hinsichtlich gängiger „Motivationsmythen“ diskutiert.

Neben diesen inhaltlichen Aspekten soll ein erster intensiver Kontakt mit Grundprinzipien und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Ziel dieses Proseminars sein.

Neben Techniken der Literaturrecherche, –beschaffung und –beurteilung wird das Gestalten sowie Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit geübt und intensiv betreut. Dabei sollen die Studierenden auch mit englischsprachigen Fachartikeln aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie angrenzender Disziplinen vertraut gemacht werden.

Auch wird die Rolle von künstlicher Intelligenz für das wissenschaftliche Arbeiten thematisiert und hinsichtlich ihrer Anwendung diskutiert.

Da sich die wöchentlich stattfindenden Sitzungen didaktisch am Prozess des Anfertigens einer wissenschaftlichen Arbeit orientieren, wird ein regelmäßiges Erscheinen und aktive Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten erwartet.